

Im Frieden dein, o Herre mein

www.franzdorfer.com

Straßburg, 1530

Im Frie-den dein, o Her-re mein, lass ziehn mich mei-ne Stra-ßen. Wie mir dein
Mir ar-mem Gast be-rei-tet hast das rei-che Mahl der Gna-den. Das Le-bens
O Herr, ver-leih, dass Lieb und Treu in dir uns all ver-bin-den, dass Hand und

8

Mund ge-ge-ben kund, schenkst Gnad du oh-ne Ma-ßen, hast mein Ge-
brot stillt Hun-gers Not, heilt mei-ner See-le Scha-den. Ob sol-chem
Mund zu je-der Stund dein Freund-lich-keit ver-kün-den, bis nach der

14

sicht das sel'-ge Licht, den Hei-land, schau-en las- - sen._
Gut jauchzt Sinn und Mut mit alln, die du ge-la- - den._
Zeit den Platz be-reit' an dei-nem Tisch wir fin- - den._